Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun
Dr. Vinzenz Maurer, Präsident
Deibergstrasse 8, 3629 Oppligen
Tel.: 031 781 35 87
E-Mail: praesident@ngt.ch

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

Jahresbericht der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft Thun: 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2016

1. Einleitung

Die Verbreitung naturwissenschaftlichen und technischen Wissens mit unsern Vorträgen und Exkursionen stand wie immer im Zentrum der Aktivitäten der NGT.

Ekkehard Stürmer schloss im Frühling 2016 seine langjährige Arbeit für die NGT als Vorstandsmitglied und Präsident mit der Übergabe der Geschäfte und Akten an seinen Nachfolger Vinzenz Maurer ab. Die NGT dankt Ekkehard Stürmer ganz herzlich für sein immenses Engagement, seine vielen Impulse und auch für seine freundliche Führung der Geschäfte, der Mitglieder und der Vorstandskolleginnen und –kollegen.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Die Vorträge und Exkursionen sind unser zentrales Anliegen. Hier folgt eine kurze Zusammenstellung. Auf der Webseite der NGT können die Titel und Referenten der Veranstaltungen nachgesehen werden, in der Bildergalerie sind auch schöne Fotos von unseren Fotografen zu sehen.

12.01.2016	Vielfältiges Leben im Mittelmeer	Dr. Vinzenz Maurer, Gewässerökologe
02.02.2016	Matura-Arbeiten am Gymnasium Thun	Rebecca Mani, Lena Schmaus, Cornelia Bircher, Noel Schürch
15.03.2016	Aspekte der Stilllegung des Kernkraftwerks Mühleberg	Dr. A. von Gunten, Physiker
21.05.2016	Die Aare und ihre Revitalisierung	Adrian Fahrni, Wasserbauingenieur HTL
11.06.2016	Die Goldminen von Gondo	Rolf Gruber, dipl. Wanderleiter. Professioneller Strahler und Erzprospektor
13.08.2016	Die kleine Hufeisennase im Aufwind?	Rob van der Es, Natur- und Zoopädagoge
30.09.2016	Orgel live	Thomas Wälti, Orgelbaubetrieb Wältli
18.10.2016	Quellen – unbekannte Lebensräume	Susanne Felder, Gewässerökologin, Bern
08.11.2016	Leben jenseits unseres Planeten?	Dr. Andreas Losch, Postdoc am Center for Space and Habitability der Universität Bern

29.11.2016	Die faszinierende Welt der Kristalle	Dr. Pietro Fontana, Chemiker

Mit den Vorträgen konnten wir durchschnittlich gut 39 Personen erreichen,an den Exkursionen nahmen zwischen 22 und 38 Personen teill.

2. Vorstand

Wie üblich traf sich der Vorstand im vergangenen Jahr zu 2 Sitzungen. Im März wurden die Vorträge für den Winter 2016/2017 geplant, im Oktober die Exkursionen für den Sommer 2017. Wie immer möchte ich daran erinnern, dass alle Vereinsmitglieder stets herzlich eingeladen sind, Wünsche für Vortragsthemen, Referenten und Exkursionsziele anzumelden. Der Vorstand freut sich sehr darüber und wird stets versuchen, Vorschläge zu berücksichtigen.

Martin Gerber ist als Vorstandsmitglied und Naturschutzbeauftragter zurückgetreten. Wir danken ihm ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und dass er auch weiterhin als Naturschutzobmann die Pflege des Gwattlischenmooses unterstützt.

3. scnat

Die scnat (Akademie der Naturwissenschaften Schweiz) hat 2016 eine Präsidentenkonferenz und eine Delegiertenversammlung durchgeführt, an denen die NGT durch Vinzenz Maurer vertreten wurde.

Auch im Berichtsjahr hat sich die scnat an der Finanzierung unserer Tätigkeit beteiligt mit einem Unterstützungsbeitrag für die Vorträge und Exkursionen. Für diesen Beitrag bedanke ich mich im Namen der NGT ganz herzlich!

4. Webseite

Die Software unserer Webseite www.ngt.ch hat 2016 ihr „Leben aufgegeben“. Unser Webmaster Michael Ramin hat mit grossem Einsatz die Webseite auf dem Web der scnat neu eingerichtet. Auch unser Mailserver wurde gezügelt und eine zentrale Datenablage für die Vorstandsarbeit eingerichtet. Neu verfügen wir auch über eine Fotogalerie und unsere Veranstaltungen werden in der ganzen scnat und auf dem Science-Guide (App) veröffentlicht.

Wir danken Michael Ramin für diese perfekte Arbeit und der scnat für ihre grosszügige Unterstützung.

5. Mitglieder

Im Jahr 2016 sind erfreulicherweise 3 Personen der NGT beigetreten. Diese Neumitglieder heisse ich herzlich willkommen!

Leider musste die NGT im vergangenen Jahr aber die Austritte von 16 Mitgliedern bzw. 19 Einzelpersonen zur Kenntnis nehmen, sodass die Gesamtmitgliederzahl auf 202 bzw. 235 Einzelpersonen geschrumpft ist. Wenn Sie also in Ihrem Umfeld Personen kennen, die sich für die NGT interessieren könnten, so möchte ich Sie sehr ermuntern, diese potentiellen Mitglieder zu einem Beitritt zu bewegen.

Konstant geblieben ist die Anzahl der uns bekannten e-Mail-Adressen. Das erlaubt uns, kurzfristige Mitteilungen, Einladungen usw. elektronisch zu verschicken. Wenn Sie also über eine aktive e-Mail Adresse verfügen, würde es uns und vielleicht auch Ihnen helfen, wenn Sie sie uns mitteilen würden.

Wichtig ist uns auch, dass Sie als Mitglieder Adress- und Mailänderungen sofort melden. Bei jedem Versand erhalten wir einige Briefe und Mails als unzustellbar zurück. Die betroffenen Mitglieder erhalten dann leider keine Informationen mehr, da sie für uns nicht mehr erreichbar sind.

6. Schlusswort

Allen, die sich im vergangenen Jahr für die NGT eingesetzt haben, möchte ich herzlich danken. Dies gilt besonders für

- Ekkehard Stürmer für seine grosse Arbeit für die NGT und für die gute Starthilfe für meine neue Arbeit als Präsident
- die Vorstandsmitglieder: Paul Aebersold als Kassier und Regula Hänni als Verantwortlicher für die Mitglieder-Versände, Hans Martin Ott als Vizepräsident, Chef Winterprogramm und Presseverantwortlicher, Martin Gerber (bis März 2016) und Adrian Zangger als Naturschutzbeauftragte, Michael Ramin als Aktuar und Webmaster, Pierre Willi als Programmchef fürs Sommerprogramm und Bernhard Kopp als Verantwortlicher für die Matura-Vorträge. Sie alle haben mit guten Ideen und der Bereitschaft, Arbeit und Verantwortung zu übernehmen, zum Gelingen des Geschäftsjahres beigetragen. Durch die Gestaltung des Layouts unserer Einladungen spielt auch Martin Burger im Hintergrund immer noch eine wichtige Rolle.
- die Rechnungsrevisorinnen: Kathrin Ramin und Katrin Guthruf
- die Betreuer des Naturschutzgebiets Gwattlischenmoos, namentlich Hans Schwendimann und seine Helfer.

Ich wünsche Ihnen als Mitglieder der NGT und meinem Team im Vorstand ein spannendes und kreatives Vereinsjahr 2017.

Oppligen, 21. März 2017

der Präsident:

Vinzenz Maurer

Naturwissenschaftliche Gesellschaft Thun

Jahresbericht 2016 des Naturschutzbeauftragten

Pflegearbeiten:

- Teile des Altschilfbestandes wurden im Februar 2016 planmässig gemäht. Wie immer wurden die Arbeiten von Ruedi Wyss, Abteilung Naturförderung des Kantons Bern, ausgeführt.
- Im Juni wurden die invasiven Kanadischen Goldruten entlang des Mühlegrabens von Hand ausgerissen. Anschliessend wurden die befallenen Stellen von Ruedi Wyss im Juli noch gemäht. Indem die Pflanzen vor dem Aufblühen / Absamen entfernt oder geschnitten werden, hoffen wir, das weitere Vordringen der Goldruten stoppen zu können.
- Im November machte Martin Gerber einen Pflegeeinsatz bei der grossen Gebüschgruppe am Eingang zum Turm.

Beobachtungen:

- Martin Gerber führte wie seit vielen Jahren seine standardisierten Brutvogelerhebungen durch. Aussergewöhnlich in 2016 waren die vielen Haubentaucherbruten, ebenso wie die Beobachtung eines Zwergsumpfhuhns während eines Kartierungsgangs im Mai.

Projekte:

- Die Projektierung für den Bau des neuen Schilfschutzzauns ist weit gediehen. Die Abteilung Naturförderung wird im Frühling 2017 das Baugesuch einreichen. Die Realisierung ist für 2018 geplant. Voraussetzung dazu ist, dass die nötigen rund 1,5 Mio. Franken beschafft werden können. Die Leitung für die Umsetzung des Projektes hat der UTB übernommen.
- Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, plante der Verein Schiffländte Einigen einen Themenweg mit Informationsstelen. Martin Gerber hatte dazu bereits 2015 Texte verfasst und Bilder zusammengestellt. Im Frühjahr 2016 folgten nun noch die Schlussredaktion und die Feinabstimmung (u.a. detaillierte Standortwahl). Zum Gwattlischenmoos wurden im Juni zwei Stelen gesetzt: eine neben dem Beobachtungsunterstand und eine auf der Plattform bei der Abzweigung zum Turm. Auf diesen neuen Tafeln werden die Geschichte und Bedeutung sowie die Aufwertungsmassnahmen vor 10 Jahren beschrieben. Die NGT übernahm die Kosten von Fr. 2'000.- für die Produktion einer Stele. Die andere Stele wurde vom Lotteriefonds Kanton Bern finanziert.

Spiez, den 28. Februar 2017 Adrian Zangger, Naturschutzbeauftragter a.i.